DER HAUPTMANN

Im Tropfen ist das ganze Meer.
Gerhart Hauptmann

#03 | Januar 2022

Die Neue Lausitzer Philharmonie

Kostenloser Livestream

Seite 7

SEITE 3

Das Leben einer Künstlerin

Diven sterben einsam ... ist zurück auf der Görlitzer Bühne

SEITE 6

Wie war das doch gleich ...?

Das Tanzstück *Zerrinnerung* thematisiert die Vergänglichkeit unserer Erinnerungen

SEITE 7

Das Neujahrskonzert in Ihrem Wohnzimmer

Die Neue Lausitzer Philharmonie live aus dem Großen Haus Görlitz

GERHART HAUPTMANN THEATER GÖRLITZ ZITTAU

NÄHER, ALS MAN DENKT

Jasmin Schröter im Gespräch mit Stefan Eberle zu seiner Inszenierung der Dystopie *Die Laborantin*

In *Die Laborantin* wird unsere Besser-Höher-Weiter-Gesellschaft auf die Spitze getrieben: Ein Bluttest offenbart Erbkrankheiten, Suchtanfälligkeit, Gendefekte und die Wahrscheinlichkeit körperlicher und psychischer Erkrankungen. Das Ergebnis (Rating) wiederum bestimmt, welchen Job man bekommt und beeinflusst teilweise sogar die Partnerwahl. Hältst du diese Entwicklung auch in der echten Welt für realistisch?
Was in *Die Laborantin* beschrieben wird, ist ganz klar Zukunft. Es ist aber absolut nicht ausgeschlossen, dass das alles einmal Wirklichkeit wird. Die Ranking-Thematik, die über den sozialen Status entscheidet, erinnert mich an die Netflix-Serie *Black Mirror*: Die einzelnen Folgen sind Dystopien, die im ersten Moment sehr unwahrscheinlich und unfassbar weit weg erscheinen. Wenn man aber länger darüber nachdenkt, stellt man fest, dass wir gar nicht mehr so weit davon entfernt sind. Genau das macht das Stück für mich so spannend.

Du hast die Serie *Black Mirror* erwähnt. *Die Laborantin* ist sehr filmisch geschrieben, Sätze werden oft nicht zu Ende gesprochen und sind sehr knapp, es finden mehrere große Zeitsprünge statt. Wie gehst du damit auf der Bühne um?
Jeder, der Filme schaut und Theaterstücke ansieht, weiß, dass beide Formen unterschiedliche Rhythmen haben. Theater ist oft sehr beschreibend, da man im Gegensatz zum Film üblicherweise nicht mit Bildern und Zeitsprüngen als Erzählmittel arbeiten kann. *Die Laborantin* ist kompakt geschrieben, ohne viele Erklärungen und dennoch bleiben keine Fragen offen. Um dieses filmische Stück umzusetzen, muss man sich eine andere Bühnendynamik überlegen, die SchauspielerInnen müssen direkt aufeinander reagieren. Es wird auch keine Auf- und Abtritte oder lange Lichtwechsel geben. Das würde das Stück verlangsamen und seinen Rhythmus zerstören.

Absolut, die einzelnen Szenen kommen einem tatsächlich wie Filmschnitte vor. Wie schaffst du es dennoch, ohne viel zusätzliches Erzählen die komplexe Welt des Stückes auf der Bühne darzustellen?
Das Stück bietet dazu schon eine gute Vorlage. Die Autorin Ella Road zeichnet sehr geschickt anhand der Beziehung zwischen den vier SpielerInnen und vor allem zwischen den zwei ProtagonistInnen Bea und Aaron das komplette Bild der Gesellschaft. Alles, was die beiden in ihrer Beziehung durchleben, ist eine Metapher und zeigt im Kleinen, was in der Gesellschaft zu dieser Zeit passiert. Die Welt, in der *Die Laborantin* spielt, wird außerdem durch Videointerviews, die zwischen einzelnen Szenen eingeblendet werden, vertieft. Diese Interviews lasse ich von LaiendarstellerInnen lesen. Ich möchte mehrere Menschen zeigen, die von der den Geschehnissen im Stück in ihrem Alltag betroffen sind. Sodass das Publikum für die Dauer der Vorstellung vergisst, dass wir das Jahr 2022 haben und sich gedanklich mit in unsere Dystopie begibt.

Die Laborantin

Schauspiel von Ella Road
Deutsch von John Birke

Regie: Stefan Eberle
Ausstattung: Kathlina Anna Reinhardt
Dramaturgie: Patricia Hachtel

Termine Großes Haus Zittau
Sa., 22.01.2022 | 19:30 Uhr - Premiere
Sa., 29.01.2022 |19:30 Uhr
Fr., 04.02.2022 |19:30 Uhr
So., 13.02.2022 |15:00 Uhr

Termine Großes Haus Görlitz
Sa., 30.04.2022 |19:30 Uhr
Sa., 07.05.2022 |19:30 Uhr
Fr., 10.06.2022 |19:30 Uhr

Tipp

Selfies einer Utopie

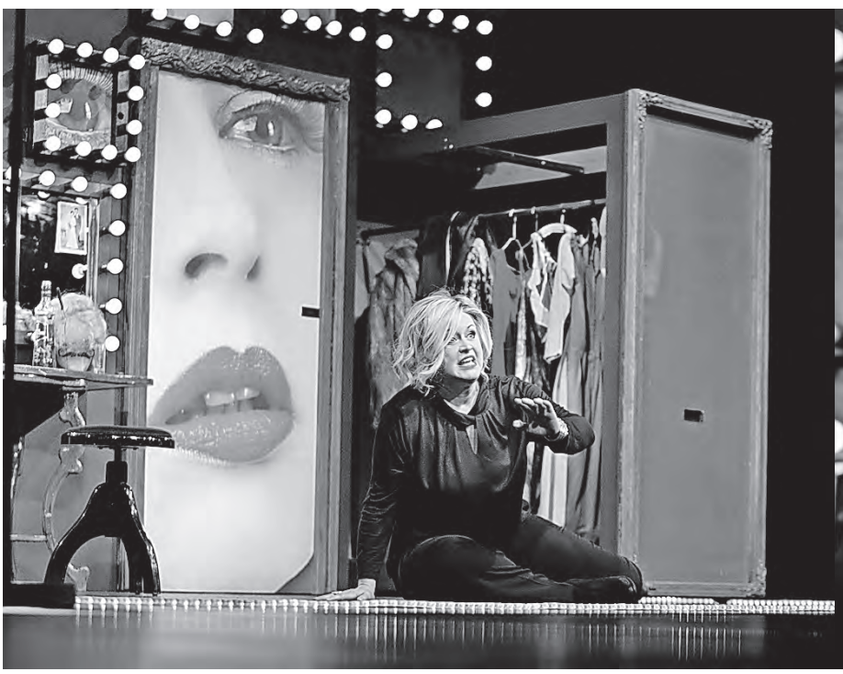
Theaterserie Regie Nicola Bremer
Ausstattung Jakob Ripp

Foyer Haus Zittau
Mi., 19.01.2022 | 19:30 Uhr

Apollo Görlitz
Do., 20.01.2022 | 19:30 Uhr

DIE DIVA MUSS SPIELEN

Yvonne Reich brilliert in der Wiederaufnahme des Solo-Musical-Abends *Diven sterben einsam … und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind* von Dirk Audehm



Die Schauspielerin Jane Purcy Mulligan hadert mit ihrem Leben und schaut dabei zugleich auf dieses zurück. Zwar liegt der Zenit ihrer Karriere längst hinter ihr, doch in der Provinz hat sie wahrlich jede große Rolle gespielt: Sie war Königin und Bettlerin. Sie hat Erfolge und Misserfolge durchlebt, faszinierte als Täterin und als Opfer – auf der Bühne, aber auch jenseits der Bretter, die ihr die Welt bedeuten. Das private Glück blieb dabei immer wieder auf der Strecke.

„Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze", lautet ein altes Sprichwort. Also muss Jane, die englische „Diva", dies in ihrer Garderobe eben selbst übernehmen. Doch beim Rückblick auf ihr Leben und ihre Laufbahn teilt sie kräftig aus, gegen Kollegen und Kolleginnen, die Regisseure, das Publikum, das Theater an sich und natürlich auch gegen das Leben.
Ein faszinierender Einblick in den Theaterbetrieb und die Befindlichkeiten einer Künstlerin.

Das Stück von Dirk Audehm mit den gefühlvollen Songs von Thomas Möckel feierte 2018 am Theater Erfurt eine vielbeachtete Uraufführung und wurde danach auf zahlreichen Bühnen der Bundesrepublik gespielt.
Am Gerhart-Hauptmann-Theater ist dieser komisch-ernste Abend in der Regie von Stephan Bestier nach seiner Premiere im Oktober des vergangenen Jahres nun wieder zu erleben. Es singt und spielt für Sie Yvonne Reich!

Diven sterben einsam
(… und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)

Musicalette für eine Schauspielerin von Dirk Audehm (Text) und Thomas Möckel (Musik)

Musikalische Leitung: Martin Hybler
Regie & Ausstattung: Stephan Bestier
Dramaturgie: Ivo Zöllner

Termine Großes Haus Görlitz
So., 23.01.2022 | 19:00 Uhr
Wiederaufnahme

MUSICAL SPECIAL
50%
Beim Kauf von zwei Karten für das Musical Once erhalten Sie die zweite Karte zum halben Preis.
(Gültig bis 31.03.22)

Once
Buch von Enda Walsh
Musik und Songtexte von
Glen Hansard und Markéta Irglová
Musikalische Leitung: Jonathan Wolters
Regie, Bühne: Gil Mehmert
Co-Bühne und Kostüme: Ricard Lutz
Choreografie: Bart De Clercq
Dramaturgie: Anja Del Caro

Vorstellungen in Zittau
25., 26., 27.01.2022, jeweils 19:30 Uhr

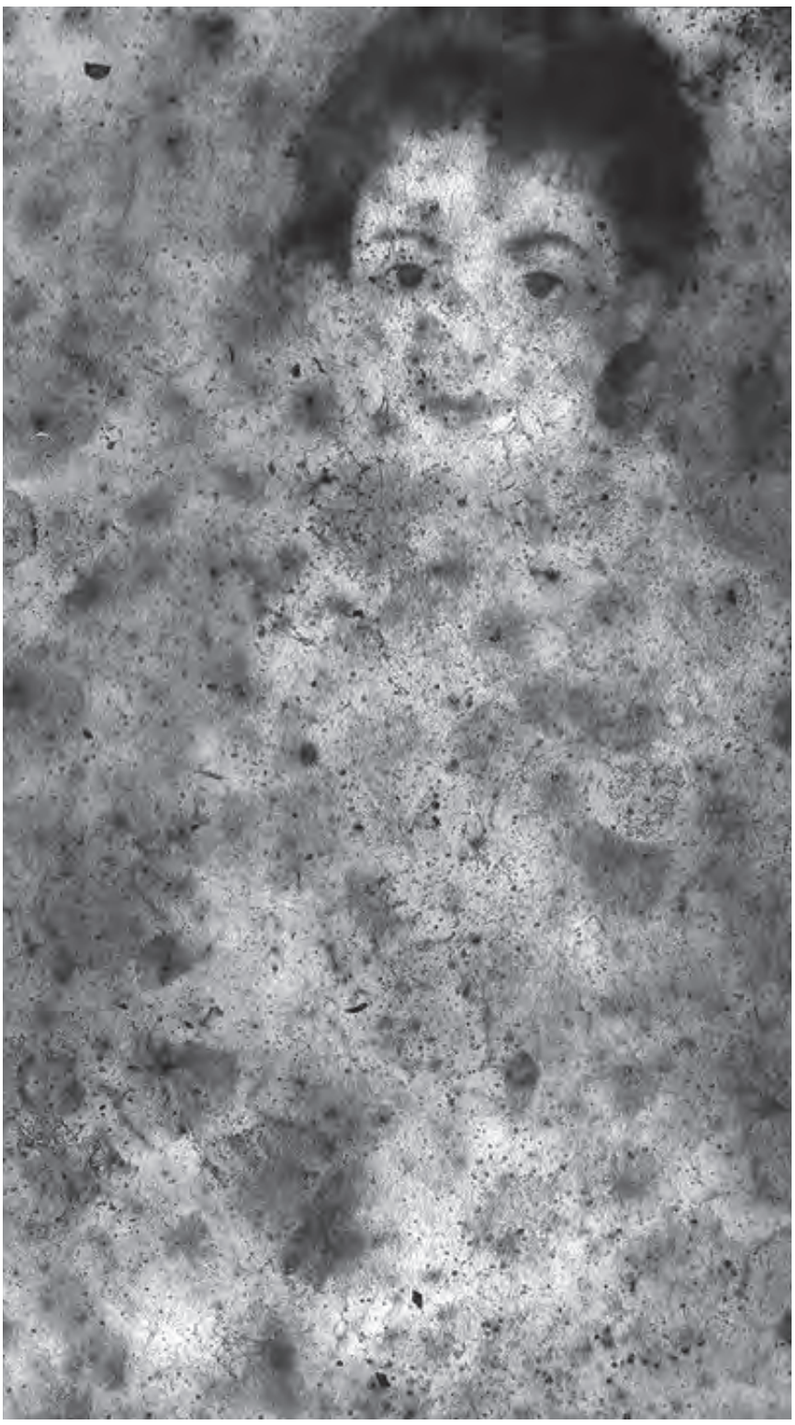
Vorstellungen in Görlitz
28., 29.01.2022, jeweils 19:30 Uhr
30.01.2022, 19:00 Uhr

In Kooperation mit den HAMBURGER KAMMERSPIELE

Man erkennt den Deutschen schon am Husten.

Gerhart Hauptmann

GERHART HAUPTMANN THEATER GÖRLITZ ZITTAU



WEG DER ERINNUNGEN

Gespräch mit der israelischen Künstlerin Orly Azran

Orly, du hast mit Britta Bremer die Ausstattung für das Tanzstück *Zerrinnerung* übernommen. Ist es das erste Mal, dass deine Kunst Teil einer Theaterproduktion ist?
In meinen Kunstwerken geht es darum, einen spezifischen Raum zu erschaffen, der eine Geschichte untermalt. Dabei kreiere ich ein Gesamtkunstwerk aus dem Zusammenspiel des Ortes, meiner künstlerischen Objekte und den ZuschauerInnen. Mich interessiert hauptsächlich der Mensch als ein essenzieller Teil des Installationsraums. Ich bezeichne meine Installationen auch als „Theater ohne DarstellerInnen“ und sehe dabei diejenigen, die sich meine Kunst ansehen, als genauso wesentlichen Bestandteil an, wie Darsteller es für das Theater sind.
In der Vergangenheit habe ich bereits in Boston mit Theatergruppen zusammengearbeitet. Für *Zerrinnerung* arbeite ich erstmalig mit einer Tanzgruppe.

Wie entstand die Zusammenarbeit mit Dan Pelleg und Marko E. Weigert?
Vor über zwei Jahren besuchte Dan zufällig meine Ausstellung *Zichronika* in Tel Aviv. Er verstand das Konzept und die Gedanken hinter meiner Installation sofort und konnte sich die Ausstellung als gleichermaßen aufregende wie anspruchsvolle Bühne für TänzerInnen vorstellen. Wir konnten nicht aufhören, uns über das Konzept des Gedächtnisses und dessen Auswirkung auf alle Bereiche unseres Lebens auszutauschen. Daraus entstand die Zusammenarbeit an *Zerrinnerung*.

Worum genau geht es in deiner Ausstellung *Zichronika* und worin besteht der Zusammenhang zu *Zerrinnerung*?
Das Wort *Zichronika* habe ich erfunden, um das „sich Erinnern“ und das, was mit den Erinnerungen passiert, auszudrücken. Die Bilder der Ausstellung sind Drucke von Fotografien, die ich angefertigt hatte und welche dann einem Wasserschaden zum Opfer fielen. Im Nachhinein zeigen die Bilder eine vorher unentdeckte zusätzliche Ebene der Augenblicke, die fotografisch festgehalten wurden.
Das Bühnenbild für *Zerrinnerung* fußt auf ebendiesen Drucken. Das Tanzstück behandelt die Gedanken zum Thema Erinnerungen jedoch in einer anderen und klareren Sprache. Die Vergänglichkeit unseres Gedächtnisses wird in *Zerrinnerung* optimistischer und farbenfroher dargestellt als in der Ausstellung, die an das Thema eher lehrend herangeht.
Gespräch: Jasmin Schröter

Zerrinnerung - von der Ungeduld der Gedanken

Tanzstück
von Dan Pelleg
und Marko E. Weigert

Termine Großes Haus Görlitz
Sa., 15.01.2022 | 19:30 Uhr Premiere
So., 16.01.2022 | 15:00 Uhr
Fr., 21.01.2022 | 19:30 Uhr
Sa., 26.02.2022 | 19:30 Uhr

THEATERKASSEN
Tel. 03581 474747 | E-Mail: service@g-h-t.de
Görlitz – Demianiplatz 2 | Zittau – Theaterring 12
Die Theaterkassen sind bis einschließlich 10. Januar 2022 geschlossen.
Bei Fragen erreichen Sie uns weiterhin telefonisch Mo. – Fr. von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr.
Öffnungszeiten ab 11. Januar 2022: Di. bis Fr. 10:00 –13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
sowie Sa. 10:00 –12:30 Uhr

VORVERKAUFSSTELLEN
Touristbüro i-vent Görlitz, Tel. 03581 421362
DDV-Lokal Görlitz, Tel. 03581 6499150
DDV-Lokal Zittau, Tel. 03583 77555870
Görlitz-Information, Tel. 03581 475723
Zittau-Information, Tel. 03583 752137
CD Studio Zittau, Tel. 03583 704200
Reisebüro Herrnhut, Tel. 035873 40789
Löbau-Information, Tel. 03585 450140
Wochenkurier Görlitz, Tel. 03581 424224

BIBER FAKT

Biber sind treue Gefährten – wenn sich ein Männchen und ein Weibchen gefunden haben, gehen diese eine lebenslange Beziehung ein.

IMPRESSUM
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH | Demianiplatz 2, 02826 Görlitz | Tel. 03581 474747 | www.g-h-t.de
Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth **Vorsitzender des Aufsichtsrates** Thomas Gampe **Redaktion** Martin Stefke, Jasmin Schröter, Marion Zöhrer **Texte** Ingo Putz, Jasmin Schröter, Christian Sommerfeld
Fotos Orly Azran (Seite 6), Artjom Belan (Seite 3 oben), Bo Lahola (Seite 3 unten), Pawel Sosnowski (Titel, Seite 7 oben und Mitte, Seite 8), Martin Stefke (Seite 2 unten, Seite 7 unten)
Herausgeber, Anzeigen, Vertrieb DDV Neiße GmbH | Neustadt 18, 02763 Zittau | Tel. 03583 77555873 **Auflage** 130.000 Exemplare Landkreis Görlitz **Satz** DDV Neiße GmbH, Obermarkt 29, 02826 Görlitz **Druck** DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, A 01129 Dresden
Zeitungsarchiv www.g-h-t.de/de/Downloads
Der nächste Ausgabe DER HAUPTMANN (#04) erscheint am 26.01.2022 **Redaktions- und Anzeigenschluss** 19.01.2022

GERÜHRT, NICHT GESCHÜTTELT!

Livestream des Neujahrskonzertes der Neuen Lausitzer Philharmonie aus dem Großen Haus Görlitz

Eine Posaune, feiner britischer Humor und Klassiker von Johann Strauß zum Jahresauftakt.
Die „Lady mit Stil" oder „Der Gentleman" unserer diesjährigen Konzertreihe - ganz wie es Ihnen beliebt! Für den Beginn des neuen Jahres hatte unsere Generalmusikdirektorin und langjährige Wahlengländerin Ewa Strusińska einen raffinierten Cocktail aus britischer Eleganz und den beliebtesten Melodien von Johann Strauß gemixt.
Der Clou: Ein Posaunenkonzert mit Anklängen an Pop und Jazz, für das wir den ukrainischen Shootingstar Polina Tarasenko gewinnen konnten!
Da unsere beliebte Neujahrs-Konzertreise durch unsere schöne Lausitzer Heimat wegen der erneuten Schließung der sächsischen Theater nun leider nicht wie geplant mit Ihnen im Saal stattfinden kann, machen wir uns auf den Weg in Ihre Wohnzimmer: Am Neujahrstag übertragen wir das Konzert live aus dem Großen Haus in Görlitz – und zwar kostenlos.
Gehen sie einfach auf unsere Webseite **www.g-h-t.de** und genießen Sie *Gerührt, nicht geschüttelt!* (cs)

Neujahrskonzert 2022

Kostenloser Livestream am Samstag, 01.01.2022, 17 Uhr

Otto Nicolai: Ouvertüre zur Oper *Die lustigen Weiber von Windsor*
Frederick Delius: *The Walk to the Paradise Garden aus A Village Romeo and Juliet*
Derek Bourgeois: *Posaunenkonzert* op. 114
William Walton: *Façade Suite* Nr. 1
Edward Elgar: Walzer aus *The Starlight Express* op. 78
Johann Strauß jr.: *Perpetuum mobile*, Musikalischer Scherz op. 257
Johann Strauß jr.: *An der schönen blauen Donau* op. 314

Polina Tarasenko, Posaune
Neue Lausitzer Philharmonie
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

www.g-h-t.de

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Avi Avital, Mandoline
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin
Neue Lausitzer Philharmonie

Sa., 29.01.2022 | Synagoge Göritz

Tipp

3. JUNGES KONZERT - DIE BIBERBANDE AUF URLAUB

Es ist Januar, kalt, sehr kalt. Zwar haben die Hexe Hillary und Herr Rosner mit der verpuppten Maria Papillon im Schlepptau einen konkreten Anhaltspunkt, wo sich ein Biber aufhält – aber alles ist zugefroren. Bevor Frust und Streit ausbricht, zaubert Hillary alle zusammen in den Süden Spaniens. Urlaub von der Bibersuche! Außerdem braucht es der Drachenfalter-Kokon sicher warm. Spanien scheint das Paradies zu sein: Es gibt tolle, tanzbare Musik zu entdecken, exotische alte Instrumente und die Erkenntnis, dass Tanzen sowieso viel besser ist als Zank und Streit. Aber natürlich läuft nicht alles so, wie erhofft und manch eine gewünschte Urlaubsentspannung entpuppt sich als eher anstrengend. Und wo wir gerade bei Verpuppung sind: Im Kokon scheint es sich zu regen … (ip)

Junges Konzert

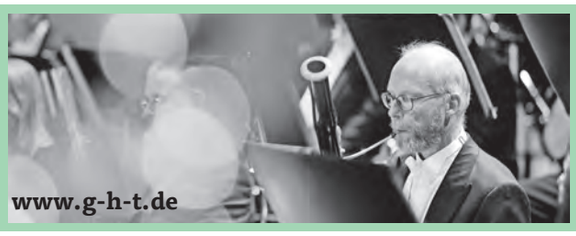
2. Trubel auf der Biberburg
So., 16.01.2022 | 15:00 Uhr
Großes Haus Zittau

3. Die Biberbande auf Urlaub
So., 23.01.2022 | 10:00 Uhr
Großes Haus Görlitz
So., 30.01.2022 | 15:00 Uhr
Großes Haus Zittau

SPIELPLAN JANUAR 2022

01 Samstag **GERÜHRT, NICHT GESCHÜTTELT**

NEUJAHRSKONZERT
mit Polina Tarasenko (Posaune),
GMD Ewa Strusinska (Dirigentin) und
der Neuen Lausitzer Philharmonie



KOSTENLOSER LIVESTREAM

Übertragung aus dem Großen Haus Görlitz
01.01.2022 | 17:00 Uhr

HAUS GÖRLITZ

09 Samstag
19:00 Uhr
IMPFSPRECHSTUNDE
Podiumsdiskussion zu Impfungen (Livestream auf www.g-h-t.de)

15 Samstag
19:30 Uhr | Apollo | 2h 30min m. P.
GASTSPIEL **HOSPITALSTRASSE**
Musikalische Lesebühne

16 Sonntag
PREMIERE
15:00 Uhr | Großes Haus | Abo 3
ZERRINNERUNG – VON DER UNGEDULD DER GEDANKEN
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

20 Donnerstag
19:30 Uhr | Apollo | 1h o. P.
SELFIES EINER UTOPIE
Theaterserie von Nicola Bremer

21 Freitag
19:30 Uhr | Großes Haus | Abo 1
ZERRINNERUNG – VON DER UNGEDULD DER GEDANKEN
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

19:30 Uhr | Schlesisches Museum, Eingang Fischmarkt 5
ES GRÜNT SO GRÜN
4. Schatzkammerkonzert | Die Welt der Musicals

22 Samstag
15:00 Uhr | Foyer-Café | 2h m. P.
GÖRLITZER CAFÉHAUS-QUARTETT
Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen

19:30 Uhr | Großes Haus | 1h o. P.
KLEINER MANN – WAS NUN?
Ein Chansonabend mit Michael Berner, Tenor und Olga Dribas, Klavier.

23 Sonntag
10:00 Uhr | Großes Haus | Konzert-Abo 3 | 1h o. P.
DIE BIBERBANDE AUF URLAUB
3. Junges Konzert | Text von Ingo Putz und Maria Weber

19:00 Uhr | Großes Haus | 1h 45min m. P.
WIEDERAUFNAHME **DIVEN STERBEN EINSAM**
(... und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)
Musicalette von Dirk Audehm | Musik von Thomas Möckel

28 Freitag bis **30** Sonntag
19:30 Uhr (30.01. 19:00 Uhr) | Großes Haus
ONCE
Musical von Enda Walsh | Musik und Songtexte von Glen Hansard und Markéta Irglová | Deutschsprachige Erstaufführung | Deutsche Fassung von Gil Mehnert | Deutsche Songtexte von Sabine Ruflair

30 Sonntag
10:00 Uhr | Großes Haus | Foyer-Café | 30min
KRABBEL-KLASSIK
Für Kinder von 0 bis 2 Jahren und ihre erwachsene Begleitung
Ausschnitte aus der 4. Schatzkammermusik

HAUS ZITTAU

15 Samstag
19:30 Uhr | Studiobühne | Abo 4
OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG
Komödie von Dario Fo und Franca Rame

16 Sonntag
09:00 Uhr | Foyer
THEATERFRÜHSTÜCK
Tischreservierung Tel. 0172 8411002

11:00 Uhr | Foyer
VORSPIEL
Einführungsmatinee zu *Die Laborantin*

15:00 Uhr | Großes Haus | 1h o. P.
TRUBEL AUF DER BIBERBURG
2. Junges Konzert | Text von Ingo Putz und Maria Weber

19 Mittwoch
19:30 Uhr | Foyer | 1h o. P.
SELFIES EINER UTOPIE
Theaterserie von Nicola Bremer

KARTENTELEFON 03581 474747

21 Freitag
19:30 Uhr | Foyer
WIEDERAUFNAHME **NIPPLE JESUS**
Stück von Nick Hornby

22 Samstag
19:30 Uhr | Großes Haus | Abo 1 und 2
DIE LABORANTIN
Schauspiel von Ella Road

23 Sonntag
PREMIERE
19:30 Uhr | Großes Haus | Abo 7
SALUT D'AMOUR
3. Unterhaltungskonzert

25 Dienstag bis **27** Donnerstag
PREMIERE
19:30 Uhr | Großes Haus
ONCE
Musical von Enda Walsh | Musik und Songtexte von Glen Hansard und Markéta Irglová | Deutschsprachige Erstaufführung | Deutsche Fassung von Gil Mehnert | Deutsche Songtexte von Sabine Ruflair

28 Freitag
19:30 Uhr | Studiobühne | Abo 4
OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG
Komödie von Dario Fo und Franca Rame

29 Samstag
19:30 Uhr | Großes Haus | Abo 4
DIE LABORANTIN
Schauspiel von Ella Road

30 Sonntag
15:00 Uhr | Großes Haus
DIE BIBERBANDE AUF URLAUB
3. Junges Konzert | Text von Ingo Putz und Maria Weber

18:00 Uhr | Großes Haus
NIPPLE JESUS
Stück von Nick Hornby

KÖNNTE DAS TRAGEN VON BRILLEN
DEN OZEAN SCHÜTZEN?

Die Kollektion „See2sea" ist nicht irgendeine Brillenkollektion, sondern eine Herzensangelegenheit des „Erfinders".

Er hat sich Gedanken zu dem Thema gemacht **„Wie kann man etwas, was es schon gibt, so NEU gestalten, dass es für die Menschen interessant ist und gleichzeitig einen Nutzen bringt für Mensch, Erde und Natur?"**

Unter diesem Aspekt entstand die **Kollektion „Sea2see"**.

HERGESTELLT AUS
100% MARITIMEM PLASTIKMÜLL

EINE NEUE VISION DES ABFALLS
www.sea2see.org

SEA2SEE
SEASTAINABLE VISION

Für Fragen zum Projekt und natürlich den Brillen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Augen Optik Thomas Wünsche

Augenoptik
Thomas Wünsche
Jakobstraße 4a
02828 Görlitz
Telefon 03581 403011